Neue Synth-Plug-ins

von K. Chonishvili, M. Scherer, M. Schumacher, J. Wilking

Propellerhead
Reason 10

Erst im Frühling 2017 stand Reason 9.5 mit der VST-Schnittstelle vor der Tür, doch nur wenige Monate kündigte Propellerhead das Major-Update Reason 10 an. Und was gibt's Neues?

Reason 10 ist ein reines Content-Update und versorgt die DAW mit sechs neuen Klangerzeugern, einem kreativen Modulationswerkzeug und einer üppigen Sound-Bibliothek von Sample Magic. Der Effekt Synchronus sowie das Radical Piano sind bereits bekannt, da diese bereits als separate Plug-ins erhältlich sind. Grain heißt der neue Sample-Magier, der sich dem frickeligen Thema Granular-Synthese widmet und selbst banalste Klangquellen in komplexeste Sounds verwandeln kann. Die Bedienung fällt glücklicherweise sehr intuitiv und dennoch tief gehend aus. Europa ist das neue Synth-Schlachtschiff für episch-große Sounds, das dank der Wavetable-Synthese klassische und ungehörte Klänge gleichermaßen beherrscht. Der Sound begeistert durch Präzision und Detailreichtum. Die Sample-Instrumente Klang, Pangea und Humana decken den organischen Soundkosmos von Welt- und Percussion-Instrumenten sowie der menschlichen Stimme ab. Ein ideales Gegengewicht zu den digitalen Instrumenten dieses Updates.

Fazit

Reason 10 ist ein gelungenes Content-Update mit sehr guten Klangerzeugern und Effekten, die in puncto Bedienung, Flexibilität und Soundqualität aktuellen Standards folgen. Allerdings hätten wir für ein Major-Update wesentlich mehr erwartet, denn aufgrund der VST-Schnittstelle (seit 9.5) wird man neue Effekte oder Instrumente wohl kaum dringend benötigen. Aber: Die frischen Mitglieder in Reason 10 überzeugen und ein Instrument wie Grain ist im VST-Himmel eher selten anzutreffen.

Entwickler: Propellerhead
Web: www.propellerheads.se
Bezug: Fachhandel
Preis: 259 Euro
Format: Stand-alone, Rewire

Bewertung:

Luftrum
Lunaris

Ätherische Flächenklänge sind die Spezialität von Lunaris, dem ersten Kontakt-Instrument des gefragten Sounddesigners Luftrum. Klassische analoge Pads aus dem Sequential Prophet-6 sind in der 4,5 GB großen Library ebenso enthalten wie cinematische Atmos und lebendige Ambient-Texturen. Dank der 4-Layer-Architektur von Lunaris können Sie vier der 200 Sounds aus der Kollektion schichten. Als Klangquellen stehen neben Pad-Multisamples auch Field-Recordings, Synth-Transienten und Texturen zur Auswahl. Jedes Layer besitzt seine eigenen Klangparameter inklusive eines resonanzfähigen Multimode-Filters. Mit dem Time-Stop-Regler können Sie hingegen den Sound ausgewählter Layer „einfrieren".

Ein innovatives Feature ist auch die Filter-Split-Funktion, welche die Filter der aktiven Layer so justiert, dass Frequenzüberlagerungen für einen klareren Gesamtsound entschärft werden. Für mehr Lebendigkeit sorgen pro Layer ein Modulationssequenzer sowie eine langsame, zufällige Modulation der Filterfrequenz, Lautstärke und Panoramaposition. Zur Klangveredelung stehen die Effekte Chorus, Distortion, Phaser, EQ, Delay und Faltungshall bereit.

Fazit

In unserem Test glänzte Lunaris als mächtiges Kreativwerkzeug für atmosphärische und eindrucksvoll rhythmisierte Pads. Aber auch inspirierende Klangtexturen, Drones und Leads im Spannungsfeld zwischen synthetischen und organischen Sounds gelingen mit dem Kontakt-Instrument. Nicht zuletzt dank der Layering-Optionen sind vielschichtige und facettenreiche Sounds ein Kinderspiel. Neben dem tollen Klang und der hohen Flexibilität ist auch die einladende, intuitive Bedienoberfläche positiv hervorzuheben.

Entwickler: Luftrum
Web: www.luftrum.com
Bezug: Eigenvertrieb
Preis: 159 US-Dollar
Format: Kontakt 5 Player

Bewertung:

Acon Digital
Acoustica 7

Wer oft Samples bearbeitet oder Tracks und Alben mastert, wird vermutlich einen Audioeditor nutzen. Neben den Platzhirschen WaveLab, Sound Forge und Audacity führt Acoustica eher ein Nischendasein. Zu Unrecht?

Das Programm ist in den Ausführungen Standard und Premium zu haben, wobei die markantesten Vorzüge der großen Version ein Spektraleditor, Tools zur Audiorestauration und Unterstützung von Surround-Formaten sind. Die Basics sind identisch und vor allem umfangreich. Acoustica unterstützt alle denkbaren Formate und lädt sogar den Audioteil von Videodateien. Zum Bearbeiten von Audiomaterial stehen gewohnte Funktionen wie etwa Schneiden, Faden, Normalisieren, Transponieren, Stretchen und Slicen zur Verfügung. Außerdem gibt es Funktionen zum Loopen inklusive Crossfades, Einrechnen von internen Effekten und VST/AU-Plug-ins, ganzen Effektketten oder auch die Stapelverarbeitung beliebig vieler Dateien. In sogenannten Multitrack-Sessions ist sogar rudimentäres Arrangieren von Samples und Songs inklusive Automationen möglich. Dank permanent eingeblendeter Loudness-Meter, Spektrum-Analyser und Korrelationsmesser bleiben Frequenzen, Lautstärke und Stereobreite immer im Blick. Das Highlight der Premium-Version ist der Spektraleditor, der ein umfangreiches Bearbeiten direkt in der Frequenzdarstellung gestattet. Störende Frequenzen und Töne lassen sich damit wortwörtlich „wegmalen".

Fazit

Acoustica glänzt als erstaunlich kompletter und unkomplizierter Audioeditor zum Bearbeiten von Samples, dem Erstellen von Mixen oder dem Mastering ganzer Alben. Schon die kleine Version bietet wahnsinnig viel Funktionalität für kleines Geld. Top!

Entwickler: Acon Digital
Web: www.acondigital.com
Bezug: Eigenvertrieb
Preise: 60/200 Euro (Standard/Premium)
Format: Stand-alone

Bewertung:

Steinberg
WaveLab Pro 9.5

Das 9.5-Update des Audiobearbeitungsprogramms WaveLab setzt den Schwerpunkt auf die Spektralbearbeitung und besitzt zum leichteren Auffinden störender Frequenzen ein neues Spektrogramm. Hinzu kommt die musikalischere Wavelet-Anzeige, welche die Frequenzen auf Basis von Tonhöhen aufteilt und über eine dynamische Anzeige im gesamten Frequenzbereich verfügt. Höhere Frequenzen werden mit höherer Zeitauflösung angezeigt, tiefe mit höherer Frequenzauflösung. Beide Anzeigeoptionen sind an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassbar.

Werkzeuge wie Lasso, Pinsel und Zauberstab erleichtern die Auswahl und wecken ebenso wie das neue Audio-Inpainting Erinnerungen an Bildbearbeitungsprogramme. Mit Inpainting ersetzen Sie Fehler in der Audiodatei mit umliegendem Audiomaterial, was insbesondere bei kurzen Klicks und Aussetzern sehr überzeugend und intuitiv funktioniert. RestoreRig vereint mit DeNoizer, DeBuzzer und DeClicker weitere Optionen zur einfachen und effektiven Fehlerkorrektur. Den Plug-ins im MasterRig wurden neben einem Facelifting auch neue Funktionen spendiert, die z. B. Parallelkompression erlauben. Ein Live-Spektrogramm bietet eine Anzeige des Frequenzspektrums in Echtzeit, um Auswirkungen durch ein Plug-in direkt sehen zu können.

Fazit

Das überarbeitete Spektrogramm erlaubt Profis eine noch detaillierte Bearbeitung störender Frequenzen, während das an Bildbearbeitungsprogramme angelehnte Inpainting sowie die neuen Werkzeuge und Plug-ins auch weniger versierten Nutzern eine effektive Fehlerkorrektur ermöglichen. Hinzu kommen zahlreiche Verbesserungen u .a. bei der Stapelbearbeitung und im Workflow, die das Update empfehlenswert machen.

Entwickler: Steinberg
Web: www.steinberg.net
Bezug: Homepage, Fachhandel
Preis: 60/579 Euro
Format: Stand-alone

Bewertung:

Toontrack

The Rock Foundry SDX

Mit Version 3 seines Superior Drummer gelang es Toontrack ein weiteres Mal, im Bereich der virtuellen Schlagzeugstudios Maßstäbe zu setzen [1]. Für die Aufnahme der ersten Erweiterung, die exklusiv für SD3 produziert wurde, konnte der Hersteller keinen Geringeren als Bob Rock verpflichten, der als Produzent und Mixing-Engineer den Sound von Rock-Größen wie Metallica, David Lee Roth, Aerosmith, Bush und Bryan Adams prägte.

Die 65 GB erweitert Superior Drummer 3 um sieben komplette Drumkits sowie eine Vielzahl neuer Trommeln. Superior Drummer 2 oder EZdrummer 2 werden hingegen nicht unterstützt. Sechs der Kits wurden in aufwendiger Multi-Mikrofonie in Bryan Adams' Warehouse Studios in Kanada aufgenommen. Ein Glanzlicht ist dabei das „Gretsch-Hybrid"-Kit, das auch auf Metallica's legendärem „Black Album" zum Einsatz kam. Für ein weiteres Kit fand eine minimalistische Mono-Recording-Technik Verwendung, die einen charaktervollen Retro-Sound liefert – perfekt für markante Lo-Fi-Grooves. Das Angebot neuer Trommeln umfasst 11 Bass- und 13 Snare-Drums, 7 Hi-Hats, 22 Cymbals (darunter Crash-, Splash- und Ride-Becken) sowie 14 Rack- und 11 Floor-Toms von Herstellern wie Ludwig, Ayotte, Gretsch, Dunnet, Sabian und Yamaha. Alle Trommeln begeistern mit einem knackigen Sound mit prägnantem Raumklang sowie einem großen Artikulationsangebot. Einige der Kits wurden auch ohne Snare-Teppich eingefangen, woraus ein trockener, weniger scheppernder Klang resultiert.

Wie gewohnt dürfen auch stiltypische MIDI-Drumgrooves und -fills nicht fehlen. An Bord sind insgesamt 140 Patterns, die in drei Songs für Rock, Hardrock und Metal organisiert wurden. Hier hätten wir uns allerdings mehr Vielfalt gewünscht und gerne auch andere Metren als den 4/4-Takt gewünscht. Dank der Möglichkeit, die Drums aus The Rock Foundry SDX mit denen aus anderen Toontrack-Librarys zu kombinieren und bei Bedarf sogar mit eigenen Samples zu doppeln, können Sie auf einfache Weise Ihre ganz eigenen „Signature"-Drumkits zusammenstellen. Ob Sie die 28 produktionsfertigen Mixe von Bob Rock oder Toontrack verwenden möchten oder ob Sie es vorziehen, die Zusammenstellung, den Mix und die Effektbearbeitung Ihrer Drums selbst in die Hand zu nehmen: The Rock Foundry SDX begeistert mit einem vielseitigen und flexibel formbaren Klang und deckt dabei ein großes Spektrum zwischen modernem und Vintage-Sound ab.

Fazit

Mit The Rock Foundry SDX ist Toontrack eine exzellente Erweiterung für Superior Drummer 3 geglückt, die mit ihrem kraftvollen und detaillierten Klang nicht nur Rock- und Metal-Produktionen bereichert. Die enthaltenen Drums sind nicht zuletzt dank der vielen Artikulationen auch sehr nuancenreich und dynamisch spielbar und lassen sich auf vielfältige Weise an die jeweiligen musikalischen Anforderungen anpassen. Einen hohen musikalischen Nutzwert bieten auch die zahlreichen Mix-Presets und die inspirierenden MIDI-Drumgrooves. Die MIDI-Library hätte allerdings etwas umfangreicher ausfallen können.

Entwickler: Toontrack
Web: www.toontrack.com
Bezug: Fachhandel
Preis: 159 Euro
Format: Superior Drummer 3

Bewertung:

[1] siehe Test in Beat-Ausgabe 10|2017, nachzubestellen im falkemedia-shop.de